



# HSBC German Equity

Jahresbericht zum 30.06.2025

# Inhalt

---

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC German Equity AC	12
HSBC German Equity ID	13
Entwicklungsrechnung	
HSBC German Equity AC	14
HSBC German Equity ID	15
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC German Equity AC	16
HSBC German Equity ID	17
Verwendungsrechnung	
HSBC German Equity AC	18
HSBC German Equity ID	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

# Ihre Partner

<b>Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 64.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2024)	
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Marius Nolte (Vorsitzender)</b> Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany  <b>Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp</b> Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen  <b>Gina Slotosch-Salamone</b> Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London		
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Urs Walbrecht (Vorsitzender)</b> <b>Dr. Tim Günter</b> <b>Sabine Sander</b>		
<b>Gesellschafter</b>	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf		
<b>Verwahrstelle</b>	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 8.074.847.975,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 14.847.541.667,00 Euro (Stand: 31.12.2024)		
<b>Wirtschaftsprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf		
<b>Fondsmanager</b>	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf		
<b>Anlageausschuss</b>	<b>Dr. Axel Cron (Vorsitzender)</b> Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf  <b>Karsten Tripp</b> Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf		
<b>Sonstige Angaben</b>	<b>WKN: 848980</b> <b>WKN: A2PYC7</b>	<b>ISIN: DE0008489808</b> <b>ISIN: DE000A2PYC78</b>	<b>HSBC German Equity AC</b> <b>HSBC German Equity ID</b>

# Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC German Equity für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC German Equity ("Fonds") ist neben einer nachhaltigen Wertsteigerung eine angemessene Ertragserzielung. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) dient der deutsche Aktienindex DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Zur Streuung können bis zu 25 % des Fondsvermögens auch in deutschen Nebenwerten angelegt werden. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten

bestehen. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Verkaufsprospekt). Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum, Ertrag und Risikominimierung im Vordergrund der Anlageentscheidungen. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um aufsteigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC German Equity	18.385.787,76		
HSBC German Equity AC	6.356.518,87	17.161,00	370,40
HSBC German Equity ID	12.029.268,89	103.181,00	116,58

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	18.222.598,27	99,11 %
Forderungen	187,25	0,00 %
Bankguthaben	185.304,23	1,01 %
Verbindlichkeiten	-22.301,99	-0,12 %
<b>Summe</b>	<b>18.385.787,76</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SAP	8,76 %
Allianz vink.Nam.	8,59 %
Siemens Nam.	8,47 %
Dt.Telekom Nam.	6,82 %
Rheinmetall	4,18 %

Für die globalen Kapitalmärkte und in geopolitischer Hinsicht stand das abgelaufene Geschäftsjahr ganz im Zeichen der US-Präsidentschaftswahlen und der nach Amtseinführung von Donald Trump bekanntgegebenen US-Zollpolitik, die ihren vorläufigen Höhepunkt im sog. Liberation Day Anfang April fand, und den außerpolitischen Vorstößen des neuen Präsidenten, die mit der Forderung nach einer deutlichen

Erhöhung der Rüstungsausgaben der NATO die Aktienkurse von Rüstungsunternehmen stark beeinflusste.

In diesem herausfordernden und sehr volatilen Umfeld blieb die Performance des Fonds hinter den Erwartungen zurück und lag deutlich unter der Benchmark. Die aus ESG-Gesichtspunkten historische Untergewichtung von Rüstungsaktien (Rheinmetall) war die größte Belastung für die Performance, gefolgt von der Untergewichtung von Siemens Energy, die aufgrund der unten skizzierten gesetzlichen Anlagebeschränkungen besteht. Auf der positiven Seite ist die hervorragende Kursentwicklung von Heidelberg Materials und Commerzbank hervorzuheben, die im Fonds beide übergewichtet sind.

Ein besonderes Risiko in einem Fonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland und der Benchmark DAX besteht in den gesetzlichen Anlagebeschränkungen (10%- und 40%-Regel), die das Fondsmanagement regelmäßig zwingen mehrere DAX-Schwergewichte unterzugewichten. Im Falle von SAP und der Siemens-Familie (Siemens AG, Siemens Healthineers, Siemens Energy) ist diese Probleme besonders ausgeprägt, da das Gewicht dieser Aktien die gesetzlich erlaubten Grenzen signifikant überschreitet und den Fonds somit in eine strukturelle Untergewichtung zwingt. Dieses

# Tätigkeitsbericht

Risiko ist jedoch lediglich ein relatives Performance-Risiko im Vergleich zum Index.

Grundsätzlich steht die fundamentale Auswahl von Aktien im Mittelpunkt des Aktienauswahlprozesses. Das Fondsmanagement greift auf unterschiedliche Methoden zurück, um die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Um Chancen und Risiken im Markt identifizieren zu können, erfolgt zum einen eine fortlaufende Beobachtung von makroökonomischen Entwicklungen und zum anderen eine Analyse von unternehmensspezifischen Kennzahlen. Die makroökonomischen Einschätzungen (Geldpolitik, Wirtschaftswachstum, etc.) ermöglichen es, Rückschlüsse auf die Perspektiven der unterschiedlichen Sektoren und auf die darin befindlichen Unternehmen zu ziehen. Bei der unternehmensspezifischen Betrachtung steht hingegen der Blick auf die Positionierung der Unternehmen im Markt, ihre Wertgenerierung, die finanziellen Situationen, die aktuellen Bewertungen sowie die Managementqualitäten im Vordergrund. Bei der Beurteilung der Positionierung der Unternehmen sind Marktanteile in den verschiedenen Marktsegmenten im Vergleich zu den Wettbewerbern sowie die aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken entscheidend. Eine Aussage zur Wertgenerierung kann getroffen werden, wenn der zu erwartende Return der Gesellschaft der Verzinsung des eingesetzten Kapitals gegenübergestellt wird. Hier besteht das Ziel darin, Unternehmen mit einem möglichst hohen „Shareholder Return“ auszuwählen. Die finanzielle Situation kann zum Beispiel durch die Betrachtung von Bilanzkennzahlen wie Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad beurteilt werden. Hinsichtlich der Einschätzung zur Bewertung von Unternehmen finden unter anderem Kennzahlen wie Kurs-Buchwert-Verhältnis und Kurs-Gewinn-Verhältnis Anwendung. Für eine Einschätzung der Management-Qualität eignen sich unter anderem die vergangenen Erfolge und Fehlleistungen.

ESG-Faktoren werden in die Aktienanalyse integriert. Anhand von veröffentlichten Berichten der Unternehmen (Sustainability Reports), Gesprächen mit dem Management und ESG-Scoring verglichen zur Peer-Group, die von spezialisierten Datenanbietern geliefert werden, schafft sich das Fondsmanagement einen Überblick über mögliche Risiken eines Investments, die aus ESG-Faktoren resultieren könnten. Im Vordergrund dieser Analyse steht die Abwägung von ESG-Risiken im Vergleich zu den Renditechancen eines Investments und weniger die absolute Höhe eines ESG-Scores.

Zu jeder Zeit strebt das Fondsmanagement einen aktuellen Informationsstand an und hinterfragt fortlaufend getroffene Annahmen. Hierfür stehen zur Informationsbeschaffung neben den öffentlichen Datenquellen wie Bloomberg und Datastream auch regelmäßig stattfindende Asset-Allocation-Meetings sowie Aktienmeetings, die Anfertigung und Aktua-

lisierung von Aktienmodellen und der unmittelbare Kontakt zu Analysten und Unternehmen zur Verfügung.

Die Anteilsklasse HSBC German Equity AC konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 25,34% erzielen. Die Anteilsklasse HSBC German Equity ID konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 26,23 % erzielen.

Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 31,12%.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete der Fonds eine Performance die deutlich hinter der Benchmark zurückblieb. Diese Abweichung lässt sich auf mehrere spezifische Faktoren zurückführen.

Der bedeutendste Einflussfaktor war die Positionierung in Rheinmetall, die aufgrund von ESG-Bedenken bis Ende März nicht im Fonds enthalten war. Die Gewichtungen von SAP und Siemens wurden ebenfalls mehrfach reduziert, um die 10%-Regel einzuhalten, was die Performance weiter beeinträchtigte. Auch die Untergewichtung von Siemens Energy trug wesentlich zum relativen Abschneiden gegenüber der Benchmark bei. Zusätzlich konnten die Nebenwerte Springer Nature und Jenoptik nicht die erhoffte Performance liefern.

Auf der positiven Seite erwiesen sich jedoch das Übergewicht in der Commerzbank und in Heidelberg Materials als wertsteigernd. Ebenso profitierte der Fonds von der Übergewichtung in MTU und Bilfinger und der Untergewichtung in Beiersdorf und Porsche AG.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC German Equity AC lag im Geschäftsjahr bei 16,70 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilsklasse HSBC German Equity ID lag im Geschäftsjahr bei 16,70%.

Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 17,86%.

# Tätigkeitsbericht

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilsklasse HSBC German Equity AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 358.828,93 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 453.605,44 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 94.776,51 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilsklasse HSBC German Equity ID ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 676.855,61 Euro. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 856.394,70 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 179.539,09 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwerterentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

## Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. US-Zollpolitik, Russland-Ukraine-Krieg, Gaza-Konflikt, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen. Die Strategie des Fonds, in deutsche Standardwerte unter Beimischung von deutschen Nebenwerten zu investieren, wird beibehalten. Aufgrund der veränderten geopolitischen Situation hat das Fondsmanagement Ende März beschlossen, die ESG-Einschätzung von Rüstungsaktien zu revidieren und investiert seitdem in verschiedene Aktien in diesem Segment. Die Möglichkeit im Fonds Nebenwerte mit einem Anteil von bis zu 25% zu halten, bleibt unverändert bestehen, wurde aber, wie im vorherigen Geschäftsjahr, nicht voll ausgenutzt. Zum Ende des Geschäftsjahres betrug der Anteil der nicht im DAX enthaltenen Werte lediglich gut 9%. Abhängig vom Marktumfeld und der sich dem Fondsmanagement bietenden Chancen, soll diese Quote deutlich ansteigen.

## Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnungen des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

## Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilinhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

## Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden

# Tätigkeitsbericht

werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

## Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Erläuterung aufgrund von Artikel 7 der Offenlegungs-Verordnung:

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) war im Berichtszeitraum kein verbindlicher Bestandteil in der Anlagerestrategie dieses Sondervermögens.

# Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>		
Industriewerte	5.960.289,64	32,42
Finanzwerte	4.050.549,99	22,03
Technologie	2.171.428,07	11,81
Verbraucher-Dienstleistungen	1.728.561,31	9,40
Telekommunikation	1.254.501,79	6,82
Rohstoffe	893.622,16	4,86
Versorgungsunternehmen	817.347,21	4,45
Gesundheitswesen	751.346,87	4,09
Immobilien	468.061,59	2,55
Energiewerte	126.889,64	0,69
<b>2. Anleihen</b>	0,00	0,00
<b>3. Derivate</b>	0,00	0,00
<b>4. Forderungen</b>	187,25	0,00
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	0,00	0,00
<b>6. Bankguthaben</b>	185.304,23	1,01
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-22.301,99</b>	<b>-0,12</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-22.301,99	-0,12
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>18.385.787,76</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
<b>Euro</b>									
adidas Nam.	DE000A1EWWV0	STK	1.831	256	354 EUR	197,950	362.446,45	1,97	
Airbus	NL0000235190	STK	4.244	391	605 EUR	177,260	752.291,44	4,09	
Allianz vink.Nam.	DE0008404005	STK	4.590	914	1.001 EUR	344,100	1.579.419,00	8,59	
BASF Nam.	DE000BASF111	STK	9.554	1.021	2.404 EUR	41,860	399.930,44	2,18	
Bayer Nam.	DE000BAY0017	STK	8.431	-	1.326 EUR	25,535	215.285,59	1,17	
Bilfinger	DE0005909006	STK	2.420	-	381 EUR	81,650	197.593,00	1,07	
BMW	DE0005190003	STK	2.391	-	676 EUR	75,460	180.424,86	0,98	
Brenntag Nam.	DE000A1DAHH0	STK	1.729	-	272 EUR	56,200	97.169,80	0,53	
Carl-Zeiss Med.	DE0005313704	STK	986	-	156 EUR	57,000	56.202,00	0,31	
Cobank	DE000CBK1001	STK	20.413	-	4.989 EUR	26,780	546.660,14	2,97	
Continental	DE0005439004	STK	4.352	4.831	479 EUR	74,100	322.483,20	1,75	
Covestro	DE0006062144	STK	4.481	-	705 EUR	60,560	271.369,36	1,48	
Daimler Truck Hold. Nam.	DE000DTR0CK8	STK	6.192	3.209	469 EUR	40,170	248.732,64	1,35	
Deutsche Bk.	DE0005140008	STK	19.065	-	2.998 EUR	25,170	479.866,05	2,61	
Dt.Börse Nam.	DE0005810055	STK	2.484	1.425	166 EUR	276,900	687.819,60	3,74	
Dt.Post Nam.	DE0005552004	STK	9.571	-	1.505 EUR	39,210	375.278,91	2,04	
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508	STK	40.507	-	12.083 EUR	30,970	1.254.501,79	6,82	
E.ON Nam.	DE000ENAG999	STK	22.951	-	3.608 EUR	15,625	358.609,38	1,95	
Fresenius	DE0005785604	STK	5.296	-	833 EUR	42,680	226.033,28	1,23	
Heidelberg Mat.	DE0006047004	STK	2.993	1.700	2.107 EUR	199,450	596.953,85	3,25	
Henkel Vorz.	DE0006048432	STK	4.395	2.799	251 EUR	66,660	292.970,70	1,59	
HENSOLDT	DE000HAG0005	STK	4.377	4.377	- EUR	97,400	426.319,80	2,32	
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004	STK	12.675	-	1.993 EUR	36,115	457.757,63	2,49	
JENOPTIK Nam.	DE000A2NB601	STK	5.238	-	823 EUR	19,530	102.298,14	0,56	
KION GR.	DE000KGX8881	STK	2.160	2.160	- EUR	47,240	102.038,40	0,55	
Mercedes-Benz Gr. Nam.	DE0007100000	STK	6.667	-	2.561 EUR	49,690	331.283,23	1,80	
Merck	DE0006599905	STK	1.903	424	233 EUR	110,000	209.330,00	1,14	
MTU Aero Eng. Nam.	DE000A0D9PT0	STK	1.602	-	252 EUR	377,200	604.274,40	3,29	
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026	STK	1.342	145	268 EUR	550,600	738.905,20	4,02	
RENK Gr.	DE000RENK730	STK	4.625	4.625	- EUR	67,860	313.852,50	1,71	
Rheinmetall	DE0007030009	STK	428	428	- EUR	1.797,000	769.116,00	4,18	
RWE	DE0007037129	STK	7.681	-	1.207 EUR	35,430	272.137,83	1,48	
SAP	DE0007164600	STK	6.242	1.602	2.499 EUR	258,150	1.611.372,30	8,76	
Sartorius Vorz.	DE0007165631	STK	206	-	32 EUR	216,000	44.496,00	0,24	
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0	STK	1.294	1.571	277 EUR	98,060	126.889,64	0,69	
Siemens Nam.	DE0007236101	STK	7.158	1.616	2.077 EUR	217,650	1.557.938,70	8,47	
SPRINGER NATURE INH O.N.	DE000SPG1003	STK	10.000	10.000	- EUR	18,660	186.600,00	1,01	
Ströer	DE0007493991	STK	923	-	145 EUR	50,900	46.980,70	0,26	
Symrise	DE000SYM9999	STK	1.404	784	98 EUR	89,140	125.152,56	0,68	
tonies	LU2333563281	STK	3.000	-	- EUR	5,960	17.880,00	0,10	
Voltabox	DE000A2E4LE9	STK	6.000	-	- EUR	2,650	15.900,00	0,09	
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1	STK	15.649	2.493	2.069 EUR	29,910	468.061,59	2,55	
VW Vorz.	DE0007664039	STK	1.586	-	679 EUR	89,620	142.137,32	0,77	
Zalando	DE000ZAL1111	STK	1.783	-	280 EUR	27,950	49.834,85	0,27	

# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>18.222.598,27</b>	<b>99,11</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>185.304,23</b>	<b>1,01</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>185.304,23</b>	<b>1,01</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
<b>Verwahrstelle</b>									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR	185.304,23			%	100,000	185.304,23	1,01
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>187,25</b>	<b>0,00</b>
Forderungen aus schwelenden Geschäften		EUR	187,25					187,25	0,00
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-22.301,99</b>	<b>-0,12</b>
Kostenabgrenzungen		EUR	-22.301,99					-22.301,99	-0,12
<b>Fondsvermögen</b>						EUR		<b>18.385.787,76</b>	<b>100,00*</b>

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	6.356.518,87
Anteilwert (EUR)	370,40
Umlaufende Anteile (STK)	17.161,00

## HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	12.029.268,89
Anteilwert (EUR)	116,58
Umlaufende Anteile (STK)	103.181,00

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2025 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

# Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Euro</b>				
Dt.Lufthansa vink.Nam.	DE0008232125	STK	-	6.045
HOCHTIEF	DE0006070006	STK	588	588
PUMA	DE0006969603	STK	-	3.012
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Euro</b>				
2G energy	DE000A0HL8N9	STK	-	1.500

# Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity AC

	EUR
	insgesamt
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>17.161,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	134.231,50
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	4.431,32
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.556,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-664,68
10. Sonstige Erträge	33,55
<b>Summe der Erträge</b>	<b>140.587,73</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-7,52
2. Verwaltungsvergütung	-74.073,37
3. Verwahrstellenvergütung	-4.869,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.106,14
5. Sonstige Aufwendungen	-31,03
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-84.088,02</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>56.499,71</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	453.605,44
2. Realisierte Verluste	-94.776,51
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>358.828,93</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>415.328,64</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	818.256,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	36.159,27
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>854.415,94</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.269.744,58</b>

# Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity ID

	EUR
	insgesamt
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>103.181,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	253.750,09
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	8.375,03
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.824,80
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.256,26
10. Sonstige Erträge	63,32
<b>Summe der Erträge</b>	<b>265.756,98</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-14,31
2. Verwaltungsvergütung	-68.334,33
3. Verwahrstellenvergütung	-9.209,89
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.176,80
5. Sonstige Aufwendungen	-130,07
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-82.865,40</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>182.891,58</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	856.394,70
2. Realisierte Verluste	-179.539,09
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>676.855,61</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>859.747,19</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.466.037,47
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	42.386,05
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.508.423,52</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.368.170,71</b>

# Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity AC

	EUR
	<b>insgesamt</b>
<b>I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>5.203.054,28</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-113.483,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	275.784,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-389.268,18
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.796,41
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.269.744,58
davon nicht realisierte Gewinne	818.256,67
davon nicht realisierte Verluste	36.159,27
<b>II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>6.356.518,87</b>

# Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity ID

	EUR
	insgesamt
<b>I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>9.184.921,10</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-182.780,72
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	728.602,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.583.072,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.854.469,95
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-69.644,26
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.368.170,71
davon nicht realisierte Gewinne	1.466.037,47
davon nicht realisierte Verluste	42.386,05
<b>II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>12.029.268,89</b>

# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity AC

	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025
Vermögen in Tsd. EUR	3.997	5.136	5.203	6.357
Anteilwert in EUR	217,74	272,30	295,51	370,40

# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity ID

	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	30.06.2025
Vermögen in Tsd. EUR	9.731	11.010	9.185	12.029
Anteilwert in EUR	71,74	88,42	94,25	116,58

# Verwendungsrechnung

HSBC German Equity AC

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>17.161,00</b>	
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	415.328,64	24,20
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>415.328,64</b>	<b>24,20</b>

# Verwendungsrechnung

HSBC German Equity ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>103.181,00</b>	
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>2.318.419,90</b>	<b>22,47</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.458.672,71	14,14
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	859.747,19	8,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>2.135.528,33</b>	<b>20,70</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	331.138,00	3,21
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.804.390,33	17,49
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>182.891,57</b>	<b>1,77</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	182.891,57	1,77

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	99,11 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

## Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-6,03 %
größter potenzieller Risikobetrag	-8,32 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-7,20 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

0,98

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX Index (TR EUR Unhedged)	100,00 %

### Sonstige Angaben

#### HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	6.356.518,87
Anteilwert (EUR)	370,40
Umlaufende Anteile (STK)	17.161,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 1,25%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

#### HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	12.029.268,89
Anteilwert (EUR)	116,58
Umlaufende Anteile (STK)	103.181,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 0,625%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

## Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleitfähig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwanderstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	3.920,61
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

## HSBC German Equity AC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	1,50 %
--	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## HSBC German Equity ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,78 %
--	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

### HSBC German Equity AC

#### Wesentliche sonstige Erträge

Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	33,46
---	-----	-------

#### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-18.231,74
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-55.841,63
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## **Wesentliche sonstige Aufwendungen**

Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-31,03
--	-----	--------

## **HSBC German Equity ID**

### **Wesentliche sonstige Erträge**

Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	63,17
---	-----	-------

### **Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen**

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-38.003,81
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-30.330,52
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

### **Wesentliche sonstige Aufwendungen**

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-71,66
--------------------------	-----	--------

## **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

### **HSBC German Equity AC**

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -19.816,26 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

### **HSBC German Equity ID**

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -37.460,47 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

### **Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB**

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hier von entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsführern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

## Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

### HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 21.08.2025

Internationale  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC German Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu

modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. Oktober 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting  
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters  
Wirtschaftsprüfer